

## 17. Wahlperiode

### Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten Harald Moritz (GRÜNE)

vom 19. Mai 2014 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 20. Mai 2014) und **Antwort**

#### Ausgaben für Schallschutz am BER

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Die Antworten beruhen teilweise auf Angaben der Flughafen Berlin Brandenburg GmbH (FBB).

Frage 1: Wie viel Geld wurde jeweils bis Ende Juni 2012, Ende April 2013 und Ende April 2014 für die Umsetzung des Schallschutzprogramms am BER an Anspruchsberechtigte im Tagschutzgebiet, im Nachschutzgebiet, für Entschädigung im Außenwohnbereich und für besondere Einrichtungen ausbezahlt (bitte getrennt angeben)?

Antwort zu Frage 1:

Mittelabflüsse in EUR	ab 2008 bis <b>06/2012</b>	ab 2008 bis <b>04/2013</b>	ab 2008 bis <b>04/2014</b>
Tagschutzgebiet	8.100.259	14.314.091	15.301.964
Nachschutzgebiet	729.628	1.489.579	2.487.947
Entschädigung Außenwohnbereich	11.304.689	13.645.969	13.882.479
Besondere Einrichtungen	5.042.724	6.363.674	8.772.470

Frage 2: In wie vielen Fällen müssen Schallschutzmaßnahmen im Tagschutzgebiet wegen von der FBB GmbH fehlerhaft berechneter Kostenerstattungsvereinbarungen wiederholt werden und welcher finanzieller Schaden ist dadurch entstanden?

Antwort zu Frage 2: Nach dem OVG-Urteil vom 25.04.2013 werden alle bisher vorliegenden Anträge im Tagschutzgebiet neu berechnet. Ein möglicher Mehraufwand kann noch nicht abschließend beziffert werden, da noch zu beurteilen ist, wie viele der bereits umgesetzten Maßnahmen auch nach dem neuen Schutzziel von <0,005 x 55 dB(A) geeignet sind.

Frage 3: Inwieweit wurden für die noch ausstehenden Schallschutzmaßnahmen Rückstellungen in welcher Höhe vorgenommen?

Antwort zu Frage 3: Für die Umsetzung des Schallschutzprojektes ist ein entsprechendes Budget verfügbar.

Frage 4: Wurden die für den Schallschutz veranschlagten 305 Mio. Euro und die in der Risikovorsorge für sonstige Mehrkosten vorgesehenen Gelder aus den 2012 bereit gestellten Gesellschaftermitteln von 1,2 Mrd. Euro auch tatsächlich für den Schallschutz ausgegeben bzw. zurückgestellt?

Antwort zu Frage 4: Die Prognosemittel in Höhe von 304,5 Mio. Euro stehen ausschließlich dem Schallschutzprogramm zur Verfügung. Davon wurden bereits 109,0 Mio. Euro für die noch zu erwartende Umsetzung bis Ende 2014 abgerufen. Ein Mittelabfluss der veranschlagten 304,5 Mio. Euro ist bis zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht erfolgt, da das aktuell verfügbare Budget in Höhe von 139,6 Mio. Euro noch nicht aufgebraucht ist.

Frage 5: Wie hoch ist die Finanzlücke zwischen den schon verausgabten und zurückgestellten Mitteln zum tatsächlich aktuell auf 730 Mio. Euro geschätzten Bedarf für die Umsetzung des Schallschutzprogramms am BER?

Antwort zu Frage 5: Das bisherige Budget in Höhe von 139,6 Mio. Euro zuzüglich der vom Aufsichtsrat beschlossenen Prognosemittel in Höhe von 304,5 Mio. Euro beträgt 444,1 Mio. Euro. Die geschätzten Mehrkosten zum aktuellen Gesamtbedarf von 730,1 Mio. Euro betragen demzufolge 286,0 Mio. Euro.

Berlin, den 02. Juni 2014

Klaus Wowereit  
Regierender Bürgermeister

(Eingang beim Abgeordnetenhaus am 06. Juni 2014)